CINÉ JOURNAL SUISSE
SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU
CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué Nr. 822 vom 3o. Mai 1958

1 - 100 Jahre Observatorium Neuenburg - Die ersten und die neuesten Methoden zur Zeitmessung in Neuenburg, wo man "die genaue Zeit" als Spezialität und mit weltbekannter Präzision zu "liefern" pflegt. (44m)

2 - Zum "Internationalen Tag der Milch" - Milch als gesundes Pausengetränk für Schulkinder - aber auch für Fabrikarbeiter. Bei dieser Gelegenheit: Einblick in die Zementfabrikation. (26m)

3 - Die Pferde-Insel - Die auf Initiative von Hans Schwarz gegründete "Stiftung für das Pferd" hat auf der Petersinsel im Bielersee eine Zufluchtstätte für alte Pferde eingerichtet. (27m)

4 - Leichte Truppen in Aktion - Kombinierte Manöverübung mit Panzern, Infanterie und Flugzeugen in Bière, aus Anlass des Besuches einer Delegation der Deutschen Bundeswehr. (33m)

5 - Fussball-Länderspiel Schweiz-Belgien - In Zürich schlägt Belgien die Schweiz 2:0. (5om)

Titel usw. 9m Länge: 189m

Communiqué No. 822 du 3o mai 1958

1 - Le Centenaire de l'Observatoire de Neuchâtel - Les premières et les plus récentes méthodes servant à établir l'heure exacte", une "spécialité" neuchâteloise de réputation mondiale. (44m.)

2 - Pour la "Journée internationale du lait" - Le lait, servi pendant les récréations dans de nombreuses écoles, est aussi très apprécié dans certaines usines. A cette occasion, nous assistons à une intéressante phase de la fabrication du ciment. (26m.)

3 - L'île aux chevaux - Une "Fondation pour le cheval" a installé un refuge pour vieux chevaux sur l île St-Pierre dans le lac de Bienne. (27m.)

4 - Troupes légères en action - Un impressionnant exercice combiné à Bière à l'occasion de la visite d'une délégation de l'armée fédérale allemande. (33m.)

5 - Football Suisse-Belgique - A Zurich, la Belgique bat la Suisse 2-0 . (5om.)

Titres etc. 9m. Métrage: 189m.

Comunicato No 822 del 30 maggio 1958

1 - Il centenario dell'Osservatorio di Neuchâtel - I più antichi ed i più moderni metodi per misurare il tempo e per stabilire "l'ora esatta" - prerogativa di Neuchâtel- (44 m)

2 - "Giornata internazionale del latte". Il latte, durante le ricreazioni, è servito in numerose scuole; lo si beve anche nelle fabbriche. Approfittiamo dell'occasione per visitare una fabbrica di cemento. (26 m)

3 - L'isola dei cavalli - Un gruppo di appassionati di cavalli ha creato un "rifugio" per ronzini all'isola St'Pierre, nel lago di Bienne. (27 m)

4 - Manovre militari - A Bière, un impressionante esercizio combinato - fanteria, carri armati, aviazione - Osservano l'esercizio gli addetti militari a Berna e una delegazione dell'esercito della Repubblica federale tedesca. (33 m)

5 - Calcio: Svizzera - Belgio - A Zurigo il Belgio ha vinto 2 - 0. (5o m)

Didascalie ecc. 9 m Metraggio: 189 m

1 - 100 Jahre Observatorium Neuenburg - Vor hundert Jahren wurde das Observatorium Neuenburg errichtet und erhielt aus England seine erste astronomische Uhr./ Seit 100 Jahren ist die genaue Zeit eine Neuenburger Spezialität. Sie wird noch heute mit dem alten Meridianfernrohr am Himmel abgelesen./ Man verfolgt dabei den Durchgang eines bestimmten Sterns, und die Geschwindigkeit der Verfolgung regelt elektrische Impulse, die auf ein Band übertragen werden./ Die Messuhr sendet ebenfalls ihre Impulse auf das Band - und Vergleichmessungen erlauben eine sehr genaue Zeitbestimmung./ Aber noch genauer wird die Zeitmessung mit Hilfe des modernen Zenitalfernrohrs, das mit einer Quarzuhr verbunden ist./ Dieser Zeitmesser von unwahrscheinlicher Ganggenauigkeit ist doch nur ein Werk von Menschenhand; auch er wird durch das Zenitalfernrohr mit der Himmelsuhr verglichen./ So hat das Neuenburger Observatorium während 100 Jahren seine Messungen fortwährend verfeinert und kann in seinem Jubiläumsjahr sozusagen die zuverlässigste genaue Zeit der Welt liefern./

2 - Zum "Internationalen Tag der Milch" - Diese Kinder in einer schweizerischen Schulklasse wissen vielleicht noch gar nicht, dass es einen Internationalen Milchwirtschaftsverband gibt, der in diesem Jahr - am 6. Juni - den ersten "Internationalen Tag der Milch" durchführt. Sie finden es ganz selbstverständlich, jeden Tag ihre Schulmilch zu bekommen./ Aber nicht nur für Kinder ist Milch eine Medizin./ Hier zum Beispiel sind wir in einer Zementfabrik, wo sich die Brennöfen drehen und wo wir mit einem Arbeiter in den Vulkan blicken, wo der Zement entsteht./ Auch hier, wie in vielen anderen Fabriken und Werkstätten, gibt es Pausenmilch - ärztlich vorgeschrieben zur Verhütung von Berufskrankheiten./ So vereinigt eine neue Internationale Schulkinder und kräftige Arbeiter: die Internationale der Milch./

3 - Die Pferde-Insel - Die Sankt Petersinsel im Bielersee, ein verträumtes Eiland von ernster Lieblichkeit, war einst die Zufluchtsstätte des aus Frankreich und seiner Genfer Heimat verbannten Jean-Jacques Rousseau./ Heute ist die Insel ein Refugium für Vierbeiner geworden - ein irdisches Paradies für ausgediente Pferde, denen man noch ein paar gute Jahre gönnen will./ Auch ein Füllen tummelt sich hier, das vor der Schlachtbank gerettet wurde, und zwei alte Sankt Galler Postpferde geniessen auf ihre Art ihre letzte Freiheit./ Auch das 18jährige Concourspferd von Hans Schwarz trabt über die Weiden und durch die Schilfwälder und geht, von seinem Herrn geführt, ins Bad, wo Friedel, das 25jährige Postpferd, sich auf kluge Weise Kühlung verschafft. Hans Schwarz hat die "Stiftung für das Pferd" angeregt, diese erste Pferdeinsel der Schweiz einzurichten./

4 - Leichte Truppen in Aktion - Die in Bern akkreditierten Militärattachés haben in Bière eine kombinierte Uebung der Leichten Truppen beobachtet./ Bundesrat Chaudets höchster Gast ist General Schnetz von der Deutschen Bundeswehr./ Centurionpanzer übernehmen die Rolle des Artillerieschutzes;/ die Offiziere und Soldaten der zur Zeit in Bière übenden Rekrutenschule haben in wenigen Wochen Wichtiges gelernt und gehen, von scharfem Panzer - und Maschinengewehrfeuer gedeckt, gefechtsmässig vor./ Die Panzer übernehmen die Flankendeckung;/ die Füsiliere haben durch das Sturmgewehr bedeutend an Feuerkraft gewonnen./ Flugzeuge greifen in den Erdkampf ein,/ und die auch für ausländische Augen sehr eindrucksvolle Uebung endet mit dem Sturmangriff auf befestigte Stellungen./

5 - Fussball-Länderspiel Schweiz-Belgien - Im Länderspiel Schweiz-Belgien in Zürich stossen die Belgier, in weissen Leibchen, nach dem Anspiel auf eine energische Schweizermannschaft, die zunächst überlegen wirkt,/ mit ihren Torschüssen aber den belgischen Hüter Van der Stappen nicht zu schlagen vermag./ Die erste halbe Stunde verläuft resultatlos/ - bis in der 38. Minute der Belgier Stockmann eine Steilvorlage erwischt und Elsener schlägt. 1:0 für die Gäste./ Eine sehr schöne Spielphase, in der Belgier und Schweizer beinahe besser mit dem Kopf als mit den Füssen spielen, bringt nichts Entscheidendes./ Immer wieder gelingt es der schweizerischen Abwehr, den Torraum freizuhalten - und kurz vor Halbzeit fliegt der Ball ins belgische Tor, aus dem ihn, wie die Standphoto zeigt , Dirickx herausholt . / Das Publikum protestiert, weil der Schiedsrichter das Tor nicht anerkennt./ So suchen die Schweizer in der zweiten Halbzeit den Ausgleich -/ aber die schönsten Kombinationen misslingen./ Das Publikum kann nicht begreifen, dass das belgische Tor der unermüdlichen Belagerung der Schweizer immer wieder stand hält./ In der 67. Minute stürmt der Belgier Paschen;/ Elsener boxt den Ball zurück - aber der Nachschuss sitzt im Tor - und Belgien siegt 2: 0 /.

* * * * *

1 - Le centenaire de l'observatoire de Neuchâtel - Il y a cent ans que l'observatoire de Neuchâtel était érigé et recevait d'Angleterre sa première horloge astronomique. / Il y a cent ans que l'heure exacte est une spécialité neuchâteloise. Aujourd'hui encore, l'heure est lue dans le ciel à l'aide de la vieille lunette méridienne. / Par son entremise, on suit l'avance d'une étoile déterminée; la vitesse de cette étoile règle des impulsions électriques qui sont transcrites sur bande. / L'horloge-mère transmet également ses impulsions sur une bande, des mesures comparatives établissent avec grande exactitude la marche du temps. / Mais cette mesure du temps peut être effectuée plus exactement encore avec la lunette zénithale qui est reliée à une horloge à quartz. / Pourtant, cet appareil de mesure d'une incroyable exactitude de marche est encore dépendant du cerveau humain; sans cesse, il faut le comparer à l'heure céleste. / Ainsi, pendant un siècle, l'observatoire de Neuchâtel a toujours amélioré ses mesures et peut s'enorgueillir de donner l'heure la plus exacte du monde. /

2 - Pour la "Journée internationale du lait" - Dans cette classe d'une école de notre pays, les enfants ignorent sûrement que l'Association internationale des producteurs de lait a organisé une première journée mondiale du lait ayant lieu le 6 juin. Ces enfants trouvent tout naturel de pouvoir boire leur lait quotidien à l'école. / Mais le lait n'est pas seulement nécessaire à l'enfant. / Dans cette fabrique de ciment, où brûlent continuellement les grands fours, un ouvrier contrôle l'élaboration du ciment. / Ici aussi, comme dans bien d'autres fabriques ou ateliers, on effectue une distribution journalière de lait, ordonnée par le corps médical en vue de prévenir des maladies professionnelles. / Ainsi, les écoliers et les travailleurs de force font-ils partie d'une nouvelle internationale: l'Internationale du lait. /

3 - L'île aux chevaux - L'île de St-Pierre sur le lac de Bienne, île romantique au charme un peu grave, fut le lieu d'exil de Jean-Jacques Rousseau lorsqu'il fut banni de France et de Genève, sa ville natale. / Aujourd'hui, l'île est encore un refuge, un paradis terrestre pour les chevaux ayant cessé de servir et qui peuvent encore couler de nombreuses années heureuses. / On y rencontre aussi un poulain gambadeur, sauvé de l'abattoir et un couple de vieux chevaux de poste qui jouit en liberté d'une retraite bien gagnée. / Agé de 18 ans, une des anciennes gloires des concours hippiques, la monture de Hans Schwarz se balade dans les prairies et les forêts et rejoint au bain Friedel, âgé de 25 ans, qui fait une petite trempette, avec prudence. C'est Hans Schwarz qui a eu l'idée généreuse de cette "Fondation pour le cheval", une idée noble au service d'une noble conquête! /

4 - Troupes légères en action - A Bière, les attachés militaires accrédités à Berne ont assisté à un exercice combiné de nos troupes légères. / Le conseiller fédéral Paul Chaudet accompagnait le général Schnetz, de l'armée fédérale et allemande. / Les Centurions font un barrage de protection d'artillerie. / Les officiers et les soldats qui accomplissent une école de recrue à Bière, qui ont dû s'entraîner en quelques semaines, poussent leur avance, protégés par le feu des chars et des mitrailleuses. / Les chars couvrent le flanc. / La puissance de feu des fusiliers a été considérablement augmentée, grâce au nouveau fusil d'assaut./ Les combattants sont appuyés par l'aviation./ Et l'exercice qui provoquera l'admiration et même l'étonnement de nos hôtes, se termina par la prise des positions fortifiées.

5 - Football Suisse-Belgique - Rencontre Suisse-Belgique à Zurich. Les Belges en maillot blanc se heurtent après le début du jeu à une énergique équipe suisse, qui se montre animée de bonnes intentions, / mais qui n'arrive pas à battre le gardien belge Van der Stappen. / La première demi-heure s'écoule sans résultat. / A la 38me minute, le Belge Stockmann s'empare du ballon et bat Elsener. 1:0 pour les visiteurs./ Très belle phase de jeu, où Belges et Suisses jouent plus souvent avec la tête qu'avec les pieds, mais qui ne donne aucun résultat. / Les défenseurs suisses arrivent toujours à déblayer les 16 mètres; peu avant la mi-temps, après un coup-flanc, le cuir envoyé dans les buts belges, où, l'instantané le montre, il a été repris par l'arrière Diricks. / Le public proteste, car l'arbitre s'est refusé à accorder le but. / C'est donc en seconde mi-temps que les Suisses cherchent à égaliser, / mais leurs belles combinaisons restent sans succès. / Le public zuricois ne peut pas comprendre qu'après les incessantes attaques de notre équipe, les bois belges restent toujours inviolés. / A la 67me minute, le Belge Paeschen part à l'attaque, / Elsener renvoie insuffisamment la balle, qui est relancée dans nos buts - et la Belgique gagne par 2:0. /

* * * * *

CINE GIORNALE SVIZZERO Commento No 822

1. Il centenario dell'Osservatorio di Neuchâtel. 100 anni fa si inaugurò l'osservatorio di Neuchâtel e il primo orologio astronomico giunse, 100 anni or sono , dall'Inghilterra./ Da un secolo l'ora esatta e prerogativa di Neuchâtel. Ancor ogggi , la si legge nel cielo, col vecchio telescopio./Si segue il percorso d'una determinata stella, e inseguendola si regolano gli impulsi elettronici registrati su nastro./ L'orologio principale dell'Osservatorio trasmette pure i suoi impulsi sul nastro: paragonando i dati si misura con estrema esatezza il tempo che passa./ Ma il tempo si può misurare con maggiore precisione, usando il telescopio zenitale, collegato all'orologio a quarzo./ Eppure questo meraviglioso apparecchio, incredibilmente perfezionato, dev'essere continuamente regolato col movimento delle stelle./ Durante un secolo, l'Osservatorio di Neuchâtel sempre alla ricerca della perfezione assoluta, ha dato l'ora più esatta del mondo./
2. "Giornata internazionale del latte". Questi ragazzi d'una scuola della Svizzera interna, ignorano sicuramente che l'"Associazione internazionale dei produttori di latte" ha organizzato - il 6 giugno - la prima "Giornata interazionale del latte". E' naturale - pensano - ricevere un buon bicchier di latte durante la ricreazione!/ Ma non solo ai bambini, si raccomanda di bere latte./ In questa fabbrica di cemento, dove le fornaci emanano continuamente fumo e calore, un operaio controlla l'elaborazione del cemento./ Anche qui, come in altre fabbriche, il latte é quotidianamente distribuito - rispettando i consigli medici, per prevenire pericolose malattie proffessionali./ Scolari e operai fanno parte d'una nuova internazionale: l'Internazionale del latte./
3. L'isola dei cavalli. L'isola di San Pietro, nel la go di Bienne, romantica isola, che ispira profondi sentimenti, ospitò Jean-Jeaques Rousseau, espulso dalla Francia e dalla sua Ginevra./ Oggi l'isola é un rifugio per quadrupedi - paradiso terrestre dei ronzini, dove vi trascorrono gli ultimi anni della loro laboriosa vita./ Il focoso puledro fu salvato "in estremis" dal macello, e questi due vecchioni che trainavan la diligenza del Gottardo, godon la meritata pensione./ Una vecchia gloria dei concorsi ippici, il cavallo di Hanz Schwarz che é ormai 18enne trotterella attraverso praterie e foreste per raggiungere Friedel, che ha 25 anni! e si lava tre volte al giorno ! Hanz Schwarz , ebbe l'idea di creare la "Fondazione per il cavallo": nobile idea al servizio d'una nobile conquista./
4. Manovre militari. Gli adetti militari accreditati a Berna hanno osservato a Bière un esercizio combinato delle truppe leggere./ Il consigliere federale on. Chaudet accompagnava il generale Schnetz, dell'Esercito de lla Repubblica federale tedesca./ I carri armati Centurion creano sbarramenti d'artigieria,/ Ufficiali e soldati che hanno seguito la scuola reclute a Bière, dimostrano di ben conoscere l'arte della guerra: avanzano protetti dal fuoco dei carri e delle mitragliatrici./ I carri armati proteggono il fianco./ La potenza di fuoco ~~dddddddd~~ della fanteria é notevolmente aumentata coll'impiego del nuovo fucile./ L'aviazione appoggia l'offensiva,/ e l'esercizio, che suscitò l'ammirazione degli ospiti , termina con l'occupazione delle posizioni fortificate.
5. Calcio: Svizzera - Belgio . La Svizzera gioca a Zurigo contro il Belgio: gli ospiti, in maglia bianca, si trovan di fronte a un undici elvetico molto energico, che dovrebbe spadrineggiare/ ma che non riesce a battere il portiere belga van der Stappen./ Al termine della prima mezz'ora: 0 a 0./ Ma al 38mo minuto il belga Stoskmann tira e batte Elsener: 1 a 0 per gli ospiti./ Fase spettacolare: belgi e svizzeri sembran giocar meglio colla testa che con i piedi, ma nessuno realizza./ I difensori rosso-

No 822

crociati s'impegnano al termine del primo tempo. Antenen tira a rete, e - come dimostra l'istantanea - il cuoio é trattenuto nella rete , dal belga Diricit./ Il pubblico protesta, perché l'arbitro non ha concesso il goal./ Nel secondo tempo i nostri cercan disperatamente di pareggiare./ Non realizzano e le azioni sfumano./ Il pubblico non capisce come mai, dopo insistenti affensive, gli svizzeri non riescano a segnare./ Al 67mo minuto, il belga Päsche n attacca:/ Elsener rinvia coi pugni, ma la palla ritorna nella rete. e il Belgio vince per 2 a 0.